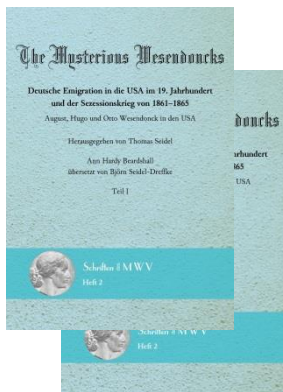


Schriften des Mathilde-Wesendonck-Verbandes – Heft 2 –

Gelehrte und Historiker wussten bis vor kurzem überhaupt nichts von der Existenz des August Wesendonck. Wenn Musikhistoriker ihn erwähnen, die sich mit dem Schaffen von Richard Wagner befassen, dann berufen sie sich höchsten in einem Satz auf ihn als Verwandten der Muse Wagners – Mathilde Wesendonck – und ihres Gemahls Otto. In Bezug auf Otto wird höchstens hin und wieder darauf verwiesen, dass dieser einen jüngeren Bruder namens August hatte, der sich wie viele andere Deutsche auch in Virginia mit der amerikanischen Gesellschaft verschmolzen hat.

Die Bürgerkriegshistoriker dachten, der Name August Wesendonck könnte ein bloßes Pseudonym sein – erfunden von konföderierten Propagandisten, um seinen abolitionistischen Bruder Hugo zu verspotten.



Schriften des Mathilde-Wesendonck-Verbandes – Heft 2

Thomas Seidel (Hrsg.)

The Mysterious Wesendoncks

Deutsche Emigration in die USA im 19. Jahrhundert und
der Sezessionskrieg von 1861–1865

August, Hugo und Otto Wesendonck in den USA

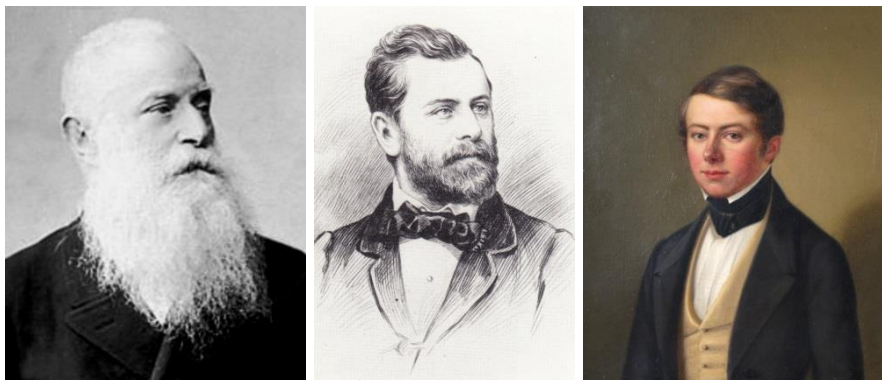
Ann Hardy Beardshall übersetzt von Björn Seidel-Dreffke

Berlin 2022, Broschur, A5, 672 Seiten (Teil I: 328, Teil II: 344)

zahlreiche farbige Abb., 35,00 €

ISBN 978-3-9822543-1-9

Die Wesendonck-Geschichte ist so lange her, dass vieles davon vergessen wurde, so lange, dass nachfolgende Generationen nie von ihnen gehört hatten und sich auch keine Gedanken über deren Lebenswege machten.



Otto, Hugo und August Wesendonck.

Ziel dieser Ausgabe der Schriften des MWV ist es, OTTO, HUGO und vor allem AUGUST WESENDONCK aus dem Dunkel der Geschichte in das Licht des Bewusstseins zu heben, verknüpft mit der allgemeinen Geschichte des 19. Jahrhunderts von Westeuropa und Nordamerika, wobei die deutsche Auswanderung in die USA mit dem Schwerpunkt Virginia und der Amerikanischer Bürgerkrieg im Mittelpunkt stehen.

Der Teil I bietet einen Überblick über die Beziehungen der Familien WESENDONCK, LUCKEMEYER, SCHRAMM, OSTERMAYER und NIDERMAIER, ergänzt durch eine Zeitleiste und Stammbäume sowie durch Recherchen zu August und Marie Louise zu ihren Leben vor 1850, die überwiegend in den deutschen Ländern gelebt wurden. Die Textilwirtschaft im 19. Jahrhundert und die Leben von Otto und Hugo Wesendonck sowie ein Überblick zu ihrem geschäftlichen, politischen und sozialen Wirken sind hier erweitert vorgestellt.

Von MATHILDE WESENDONCK werden ihre *humanistischen Gedichte* aus ihrem 1874 veröffentlichten Gedichtsband *Gedichte, Volksweisen, Legenden und Sagen* vorgestellt und vom Literaturwissenschaftler Dr. phil. habil. Björn Seidel-Dreffke besprochen.

Teil II dieses Heftes der Schriften des MWV beinhaltet die deutsche Übersetzung des amerikanischen Buches *The Mysterious Wesendoncks* der Historikerin Ann Hardy Beardshall, PhD, ausgeführt von Dr. Björn Seidel-Dreffke.

Dieses Buch ist das Resultat einer langjährigen und tiefgründigen Recherche zum amerikanischen Lebensabschnitt hauptsächlich von AUGUST WESENDONCK. Natürlich spielen auch in dieser Phase seines Lebens seine älteren Brüder OTTO und HUGO eine Rolle.

In diese Lebenswegreflexion floss die Recherche über die Familie seiner Ehefrau, MARIE LOUISE OSTERMAYER, in großem Umfang mit ein.

Weitere Informationen:

mathilde-wesendonck-verband.blogspot.com/p/schriften-des-mwv.html

Abbildungen: Die Wesendonck-Brüder

Otto: Ausschnitt aus einer Porträtfotografie, um 1895

Hugo: Zeichnung kurz nach seiner Ankunft in Amerika 1849

August: Sohn, Carl Rudolph: Bildnis August Wesendonck. 1870, Öl a. Lwd., 23,5 × 18,0 cm. Aus der Gemäldesammlung des Bruders Otto Wesendonck [SMB 1991/G315; Katalog A, 1888, Nr. S]